

Almabtrieb



Almabtrieb



Die
Jungbauernschaft/Landjugend
Roppen lädt herzlich zum
Almabtriebsfest am 11.
September 2021 um 12.00 Uhr
am Schießstand ein.

Um ca. 13.00 Uhr werden die Hirten
voraussichtlich mit dem Vieh eintreffen.

Für Speis und Trank, sowie
musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



Bitte „3-G-Regeln“
beachten!

Auf euer Kommen freuen sich die
Jungbauernschaft/Landjugend Roppen



Almabtrieb in Roppen 11. Sept. 2021



Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen
lädt herzlich zum
Almabtriebsfest am 11. September 2021
um 12.00 Uhr am Schießstand ein.



Um ca. 13.00 Uhr
werden die Hirten
voraussichtlich mit
dem Vieh eintreffen.

Für Speis und Trank sowie
musikalische Unterhaltung ist gesorgt.
Bitte „3-G-Regeln“ beachten!



Auf euer Kommen freuen sich
die Jungbauernschaft/
Landjugend Roppen



**KFZ-WERKSTÄTTE
AUTOVERWERTUNG**
Juen Alexander
0664/3219710
Gewerbegebiet Tschirgant 9 - 6426 Roppen
www.autoverwertung-imsf.at

UMWELTSCHUTZ TSCHIDERER
Gewerbegebiet Tschirgant 7 | 6426 Roppen
Telefon +43 (0) 5417 5546 | E-Mail office@tschiderer.info
Web www.tschiderer.info
ROHSTOFFE - ENTSORGUNG - HANDEL

STAMPFER
RESTAURANT/CAFÉ
Sportplatzweg 44 | 6426 Roppen | Tel. 05427/20019 | restaurant@stampfer.cc
Ab 11.00 Uhr geöffnet | Dienstag Ruhetag

*Wir wünschen allen
Besucherinnen
und Besuchern
ein schönes
Almabtriebsfest!*
**Bgm. Ingo Mayr und
die Mitglieder des Gemeinderates**

IPL
PRAXWARER INNEHAUSBAU
CHRON
* Grundrissentwürfe / * 3D-Modellentwürfe / * Dachstuhlentwürfe / * Baubewilligungen
* Baubegleitung / * Bauphysikalische Berechnungen / * Baubegleitung
* Tischentwürfe / * Tischentwürfe / * Baubegleitung
A-4163 Karröben, Böhweg 17
A-6426 Roppen, Gewerbegebiet 15
Tel. 05417-20151 Fax: 05417-20151-14
www.praxwarer-innenhausbau.at

Bericht im Impuls

Almabtrieb



Almabtrieb Roppen

11. September 2021

Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen, lädt herzlich zum
Almabtriebsfest am 11. September 2021
um 12.00 Uhr am Schießstand ein.

Um ca. 13.00 Uhr werden die Hirten
voraussichtlich mit dem Vieh eintreffen.

Für Speis und Trank sowie
musikalische Unterhaltung ist gesorgt.
Bitte „3-G-Regeln“ beachten!

Auf euer Kommen freut
sich die Jungbauernschaft/
Landjugend Roppen



Gutes Gelingen wünscht die
Gemeinde Roppen!

Bürgermeister Ingo Mayr
mit Gemeinderäten



Raiffeisen 

Die Bank der Roppener.

PURE GREEN COSMETICS


1858
Zipfer
MARKE



www.mondotherm.at



Die Tiroler Wärme

Mondo Therm
Energiesysteme GmbH
Olympstrasse 23
6430 Ötztal-Bahnhof

Tel.: 05266 87101
Info@mondotherm.at

Der Spezialist für
Sanitär, Erdwärme,
Heizung und Klima.

UMWELTSCHUTZ TSCHIDERER

Gewerbegebiet Tschirgant 7 | 6426 Roppen
Tel. +43 (0) 5417 5546 | E-Mail office@tschiderer.info | www.tschiderer.info

ROHSTOFFE - ENTSORGUNG - HANDEL

„Da haben sich wilde Szenen abgespielt“

Roppens Bürgermeister Ingo Mayr appelliert an Eigenverantwortung von Radfahrern, die durch Bauarbeiten behindert wurden.

Von Thomas Parth

Roppen – Der Inntalradweg von Imst nach Ötztal-Bahnhof ist in beide Richtungen gut frequentiert. Momentan stellen sich den Radfahrern zwei unüberwindbare Hindernisse in den (Radl-)Weg. Mit den Baustellen in Ötztal-bruck und Riedegg verbreitern die ÖBB aktuell die Bahnunterführungen. Bauzäune schützen die Baustellen vor „unbefugtem Betreten“ sowie vor Haftungsfragen bei möglichen Unfällen. Die Radfahr-

er werden zwar durch Hinweisschilder umgeleitet, was einigen dann aber doch als zu großer Umweg erscheint. Einheimische, die zum Schwimmen in die Area 47 wollten, hätten sich „zu helfen gewusst“ und sich durch die Absperrung gezwängt. „Es sind aber auch Radfahrer mit Radlanhängern und Kindern beobachtet worden, die über die Bahngleise wollten“, schüttelt Roppens Bürgermeister Ingo Mayr verständnislos den Kopf. Da hätten sich wilde Szenen abgespielt.

„Verirrte“ Radfahrer querten an zwei anderen Stellen die stark befahrene Tiroler Straße. Einmal auf Höhe „Grillstube“ und Gewerbegebiet. Allzu verwegene Mountainbiker versuchten ihr Glück gar auf Höhe der „Prantl-Kurve“. Hier ist die 60-km/h-Beschränkung bereits aufgehoben und Pkw-Lenker wie Lkw- und Motorradfahrer setzen zur Beschleunigung an. Eine langgezogene Kurve schränkt zudem die Sicht auf die Straße stark ein. „Die Straße an



Die Umleitung in Roppen sorgte bei Radfahrern für Verwirrung. Foto: Parth

dieser Stelle zu kreuzen, ist absolut lebensgefährlich!“, unterstreicht Mayr. Er appelliert an den Hausverstand

und die Eigenverantwortung der Radfahrer. „Die Sperre der Unterführungen soll nur noch wenige Tage bestehen,

bis die Strecke asphaltiert und damit wieder frei befahrbar ist“, weiß der Bürgermeister.

Einem Mountainbike-Trail durch das Sautner und Roppener Forchet, welcher den Radfahrerstrom kanalisieren würde, steht Mayr hingegen skeptisch gegenüber. „In Roppen ist das ein heikles Thema. Dazu wollen wir im Frühjahr mit Grundeigentümern zusammenkommen und Gespräche führen“, kann Mayr bestätigen.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 1. September 2021

[Behinderung der Radfahrer durch Bauarbeiten](#)

Roppen und Sölden treten in die Pedale

Mehr Radfreundlichkeit, also alltagstaugliches, sicheres Radfahren, steht ganz oben auf der Wunschliste mehrerer Oberländer Gemeinden.

Von Thomas Parth

Roppen, Sölden – Imst hat schon eines, Haiming und Nassereith arbeiten dran und Roppen sowie Sölden wollen ein „Fahrradkonzept“. Alle Bemühungen, um den Alltagsverkehr Richtung Rad zu lenken, sollen langfristig in eine Wunsch- und Maßnahmenliste fließen.

Den Auftakt dazu stellt ein Radtag dar, an dem eine Gruppe Fahrradfahrer den Ort „abradelt“. Diese Form des Praxistests hat Roppen bereits im Juni, Sölden erst diese Woche hinter sich gebracht. Wertvolle Informatio-

nen über Verkehrshindernisse, Gefahrensituationen oder auch positive Erfahrungswerte werden dabei erhoben.

Am Beispiel Sölden, wo die „Bike Republic“ zahlreiche Touristen anlockt, erkenne man gut, wie öffentliche und touristische Bemühungen Hand in Hand gehen. „Unser Fokus liegt nicht auf attraktiven Downhillstrecken. Es geht uns darum, den hausgemachten Nahverkehr zu verringern. Kurz zur Apotheke oder zum Nahversorger mit dem Rad statt mit dem Auto“, verdeutlicht Gisela Egger von der Klimamodellregion (KEM) die Stoßrichtung.

Das Verkehrswesen ist auf den Autoverkehr zugeschnitten. Zusammen mit dem Klimabündnis Tirol und der KEM als Finanzierungspartner wollen die Gemeinden mehr Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer wie die Fahrradfahrer nehmen. „Eltern sollen nicht Angst um ihre Kinder haben müssen, wenn sie mit dem Radl zur Schule fahren“, wünscht sich Egger für die Bürger. Einige Maßnahmen wie zusätzliche oder richtig positionierte Verkehrsschilder oder Radlstände seien rasch umsetzbar. „Andere Maßnahmen benötigen vielleicht mehr Vorlaufzeit und sind intensiver in der Finanzierung. Ein Konzept listet die Möglichkeiten auf und hat den Vorteil, dass eine Gemeinde die einzelnen Schritte nach finanziellen Möglichkeiten abarbeiten kann“, zeigt Egger auf.

Noch im Herbst folgen weitere Workshops in Roppen und Sölden, in deren Rahmen die Erfahrungswerte analysiert werden. „Langfristig wäre es sehr zu wünschen, wenn sich allerorts Ansprechpersonen herauskristallisieren, die die Umsetzung des Fahrradkonzeptes vorantreiben“, hofft Egger auf „Brückenpfeiler“ in den Gemeinden.



In Sölden fuhren Radfahrer ihre Gemeinde ab. Diese Erfahrungswerte werden im Herbst ausgewertet und in ein Konzept eingebettet. Foto: Klimabündnis Tirol

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 11. September 2021

Bericht in der
Oberländer Rundschau

Almabtrieb

DA WAR WAS LOS...



„Wie die Alten summen, so zwitschern die Jungen.“ Generationenübergreifende Begleitung eines prämierten Rindes. Eine bäuerliche Nachkommenschaft sollte damit gesichert sein. RS-Fotos: Krismer

(Jo) Von der Sommerfrische auf der Alm in ihre heimischen Ställe heimgekehrt ist vergangenen Samstag das Roppener Rindvieh. Von 20 Hirten begleitet, nahmen die rund 100 Stück Galtvieh, Jungvieh und Stiere von der Alm kommend den Weg am Widum vorbei über Löckpuit zum Schießstand. Entlang ihres Weges durch

das Dorf waren nur wenig Schaulustige auszumachen, dafür um so mehr am Festplatz, wo der von der Jungbauernschaft/Landjugend organisierte Almabtrieb ins Feiern überging und schlussendlich irgendwann sein Ende fand. In den Festzelten war für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung bestens Sorge getragen.



Kopfschmuck als Zeichen, dass der Almsommer ohne Unglück vorübergegangen ist.



Mit vorausschreitender Musikbegleitung heim von der Sommerfrische.



Während sich die Hirten und zahlreichen Besucher in den Zelten labten, tat dies das Rindvieh an der saftigen Wiese. Das Almfutter dürfte aber geschmackvoller gewesen sein.

Spielplätzen Baturwege, Gewerbeflächen

Von Spielplätzen, Naturwegen und Gewerbeflächen in Roppen

Bgm. Ingo Mayr über die jüngsten Projekte und Pläne



Der durch die dritte Ausbaustufe beim Gewerbepark abgeschnittene Zustieg zum Geolehrpfad wurde von der Naturwerkstatt wieder instand gesetzt.

Foto: Dom

Die Flächen im Gewerbepark sind vergeben und für die vielen Interessenten an Gewerbeflächen, die bisher leer ausgegangen sind, wird derzeit ein neues Gebiet mit rund 20.000 m² klargemacht. Heuer wurde zudem in Roppen einiges in die Spielplätze der Gemeinde investiert und in Zusammenarbeit mit der Naturwerkstatt ein Waalweg angelegt sowie der Zugang zum Geolehrpfad wieder instand gesetzt.

In Roppen gibt es insgesamt drei öffentliche Spielplätze für die Kinder, die inzwischen alle auf den letzten Stand gebracht worden sind: So ist der Spielplatz am alten Sportplatz in Wolfau saniert und erweitert. Einen großen finanziellen Beitrag konnte dabei die Wolfauer Bevölkerung selbst durch die Einnahmen beim Riedlefest beisteuern. Auch der Spielplatz am Schulplatz wurde restauriert und bei jenem am Sportplatz wurde in den letzten Jahren einiges erneuert. Über den Spielplatz, der ausschließlich für die Kinder des Kindergartens reserviert ist, freuen sich die Jüngsten der Roppener Bevölkerung ganz besonders.

Naturwege

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde Roppen nun schon mit der Naturwerkstatt Tirol zusammen, die zweimal im Jahr ihren Weg in die Inntaler Gemeinde findet und hier Wege saniert. „Die Naturwerkstatt wurde ursprünglich als Lawenaufräumprojekt nach der Galtürer Katastrophe gegründet und saniert sonst hauptsäch-

lich hochalpine Wege“, erklärt Bürgermeister Ingo Mayr die Geschichte jener Initiative, die früher über den Beschäftigungsverein des Landes und heute über itworks organisiert ist und Arbeitslosen eine Tätigkeit in der freien Natur verschafft. Heuer im Frühjahr wurde dank der Naturwerkstatt ein Waalweg angelegt, der vom Sportplatz Richtung Totengasse führt und über die Innschlucht als Rundweg funktioniert. In einem zweiten Projekt wurde heuer der Zutritt zum Geolehrpfad erneuert, der durch die dritte Ausbaustufe beim Gewerbepark abgeschnitten worden war.

Gewerbeflächen

Da es nun beim Gewerbepark keine neuen Flächen zu erschließen gibt, begab man sich von Seiten der Gemeinde auf die Suche nach weiteren Grundstücken. „Es hat für den Gewerbepark sehr viele Interessenten gegeben, von denen wir leider einigen absagen mussten. Bei der dritten Baustufe ist nichts mehr zu vergeben“, betont der Dorfchef. Fündig wurde man dagegen im Bereich des Gewerbegebiets Tschirgant und zwar ganz konkret zwischen MS-Design und Abfallbeseitigungsverband. „Wir haben das ursprünglich etwas größere Projekt nun im Austausch mit der Landesumweltanwaltschaft verkleinert und bereits eingereicht. Die insgesamt 20.000 m² große Fläche ist bereits gerodet, der daneben befindliche Föhrenwald wird stehenbleiben“, zeigt sich Mayr erleichtert, dass keine Bäume eigens für weitere Betriebe gefällt werden. (ado)



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

K u n d m a c h u n g

zur Sitzung des Gemeinderates

am Montag, den 20. September 2021 um 19.30 Uhr

im Kultursaal Roppen

**) auf Grund der einzuhaltenden COVID-19-Abstandsbestimmungen*

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 1342/2 und 1341/3 – Schönegg.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gstk. 1606 – Harland.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich der Gstk. 839/5 und 839/1 – Gewerbepark.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark für die Gstk. 839/5 (Tschiderer) und 838/2 (Prantl).
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich des öffentl. Gemeindeweges Gstk. 3262 – Ötzbruck.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich des Gewerbegebietes Tschirgant (Gemeinde – Köll Engelbert).
- Pkt. 7) Information bzgl. Interessenten für Gewerbeflächen im Gewerbepark Bundesstraße.
- Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der Leader/CLLD-Bewerbung.
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 10) Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Auf Grund der COVID-19-Abstandsbestimmungen wird die Gemeinderatssitzung im „Kultursaal Roppen“ abgehalten. Zuhörer haben eine Mund- und Nasenbereich abdeckende FFP2-Schutzvorrichtung zu tragen und die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten.

Angeschlagen am: 10.09.2021

Abzunehmen am: 21.09.2021

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 20.9.2021

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2021

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Mag. Raggl Thomas als Ersatz für Gstrein Barbara

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 5) Neuerliche Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 3261, 3262 – Ötzbruck (Schöpf)

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 1342/2 und 1341/3 – Schönegg.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gstk. 1606 – Harland.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich der Gstk. 839/5 und 839/1 – Gewerbepark.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark für die Gstk. 839/5 (Tschiderer) und 838/2 (Prantl).*
- Pkt. 5) *Neuerliche Beratung und Beschlussfassung bezüglich Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 3261, 3262 – Ötzbruck (Schöpf)*
- Pkt. 6) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich des öffentl. Gemeindeweges Gstk. 3262 – Ötzbruck.*

- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich des Gewerbegebietes Tschirgant (Gemeinde – Köll Engelbert).*
- Pkt. 8) *Information bzgl. Interessenten für Gewerbeflächen im Gewerbepark Bundesstraße.*
- Pkt. 9) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der Leader/CLLD-Bewerbung.*
- Pkt. 10) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 11) *Personalangelegenheiten.*

Zu Pkt. 1) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 1342/2 und 1341/3 - Schönegg

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF., den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 9.8.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Gstk. 1341/3, 1342/2, KG 80107 Roppen durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 1341/3 KG 80107 Roppen
 rund 290 m²
 von Wohngebiet § 38 (1)
 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

sowie
 rund 378 m²
 von Freiland § 41
 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

weitere Grundstück 1342/2 KG 80107 Roppen
 rund 501 m²
 von Freiland § 41
 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 2) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 1606 - Harland

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF., den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 31.8.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Gstk. 1606, KG 80107 Roppen durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 1606 KG 80107 Roppen

rund 499 m²

von Freiland § 41

in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

sowie

rund 1 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 3) Flächenwidmungsplanänderung Gstk. 838/1, 838/2, 839/1, 839/5 - Gewerbepark

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF., den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 30.8.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Gstk. 838/1, 839/5, 838/2, 839/1, KG 80107 Roppen, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 838/1 KG 80107 Roppen
rund 5 m²
von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in Freiland § 41

weitere Grundstück 838/2 KG 80107 Roppen
rund 25 m²
von Freiland § 41
in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weitere Grundstück 839/1 KG 80107 Roppen
rund 228 m²
von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung:
nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe

weitere Grundstück 839/5 KG 80107 Roppen
rund 1000 m²
von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung:
nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 4) **Bebauungsplan für die Gstk. 839/5 und 838/2, 839/1 und 839/6 - Gewerbepark**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 17.8.2021, Zahl B72/E1 – Gewerbepark – Tschiederer, für die Gstk. 839/5, 838/2 und Teilflächen der Gstk. 839/1 und 839/6, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 5) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 3261, 3262 - Ötzbruck

Beschlussfassung:

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Roppen in seiner Sitzung vom 28.6.2021 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gstk. 3262, 3261, KG 80107 Roppen ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die schalltechnische Überprüfung der Abt. ESA des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 17.9.2021, Zl. ESA-U-8267/1-2021 hat ergeben, dass die Widmungswerte des Tiroler Raumordnungsgesetzes für die Kategorie landwirtschaftliches Mischgebiet (60 dB im Tageszeitraum, 55 dB im Abendzeitraum und 50 dB im Nachtzeitraum) eingehalten werden. Da die Widmungswerte für die Kategorie landwirtschaftliches Mischgebiet nicht überschritten werden, wären aus fachlicher Sicht keine textlichen Festlegungen notwendig.

Daraus resultierend empfiehlt der Bürgermeister dem Gemeinderat die Widmung nunmehr auf Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 (5) ohne textliche Festlegungen abzuändern.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Planalp geänderten Entwurf vom 20.9.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Gstk. 3262, 3261, KG 80107 Roppen **durch 2 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:
Umwidmung

Grundstück 3261 KG 80107 Roppen
rund 596 m²
von Freiland § 41
in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 3262 KG 80107 Roppen
rund 4 m²
von Freiland § 41
in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 6) Grundbereinigung im Bereich des Gstk. 3262 - Ötzbruck

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 17.06.2021, GZ 9693 E:

1. Das Trennstück „1“ im Ausmaß von 4 m² aus Gstk. 3262 als öffentliches Gut zu entwidmen.
2. Dieses Trennstück „1“ im Tauschweg an Annemarie Schöpf zu übertragen.
3. Das Trennstück „2“ aus Gstk. 3261 im Ausmaß von 4 m² von Annemarie Schöpf ins Eigentum zu übernehmen.
4. Dieses Trennstück „2“ als öffentliches Gut zu widmen.

Auf Grund des flächengleichen Tausches wird von keiner Seite irgendeine Aufzahlung geleistet.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 7) Grundbereinigung im Bereich Gewerbegebiet Tschirgant (Köll Engelbert – Gemeinde)

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner GZ 9757A:

1. Das Trennstück „1“ aus Gstk. 1249/1 im Ausmaß von 68 m² von Köll Engelbert in das Eigentum Gstk. 3176/3 zu übernehmen und dieses Grundstück „1“ als öffentliches Gut zu widmen.
2. Das Trennstück „2“ aus Gstk. 1249/1 im Ausmaß von 8 m² von Köll Engelbert in das Eigentum Gstk. 3176/3 zu übernehmen und dieses Grundstück „2“ als öffentliches Gut zu widmen.
3. Das Trennstück „3“ im Ausmaß von 4 m² aus dem Gstk. 5299 öffentliches Gut zu entwidmen und dieses Trennstück „3“ in das Gstk. 1249/1 von Köll Engelbert zu übertragen.

4. Das Trennstück „4“ aus Gstk. 1249/1 im Ausmaß von 8 m² von Köll Engelbert in das Eigentum Gstk. 5299 zu übernehmen und dieses Grundstück „4“ als öffentliches Gut zu widmen.
5. Das Trennstück „5“ im Ausmaß von 21 m² aus dem Gstk. 5299 öffentliches Gut zu entwidmen und dieses Trennstück „3“ in das Gstk. 1249/1 von Köll Engelbert zu übertragen.
6. Das Trennstück „6“ aus dem öffentlichen Gut Gstk. 5299 in das öffentliche Gut Gstk. 3176/3 zu übertragen.

Die Differenzfläche von 59 m² wird die Gemeinde von Herrn Köll Engelbert zum ortsüblichen Preis von € 45,-- pro m² ablösen.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 8) Information bzgl. Interessenten Gewerbeflächen Gewerbepark

Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat über die vorliegenden Kaufinteressenten für die noch freien Gewerbestandteile im Gewerbegebiet Bundesstraße sowie für die bis 2027 entstehenden Gewerbestandteile im Gewerbegebiet Tschirgant (ca. 20.000 m² nördlich der Firma MS-Design). Für ein im Bereich des Gewerbegebietes Bundesstraße bereits visualisiertes Projekt soll der Kaufinteressent zur nächsten Raumordnungsausschusssitzung eingeladen werden und dem Raumordnungsausschuss und Raumplaner sein geplantes Projekt präsentieren.

Zu Pkt. 9) Verlängerung Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst (ZVR 69693322), für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim LAG Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Mitgliedsbeitrages entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte EU-Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrages sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Generalversammlung des Vereins Regionalmanagement Bezirk Imst.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag ist gegeben. Der jährliche Mitgliedsbeitrag seit 2015 beträgt EUR 1,58 je Einwohner*in und wurde durch die Finanzkraft jeder Mitgliedsgemeinde beeinflusst. Aus jetziger Sicht und aufgrund der in Aussicht gestellten geringeren Fördermittel wird eine Erhöhung ab 2023 auf ca. EUR 2,00 je Einwohner*in notwendig werden.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Abstimmungsergebnis:

JA	13 Stimmen
NEIN	
ENTHALTUNG	
BEFANGEN	

Zu Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Informiert den Gemeinderat über das anstehende Treffen am 24.9.2021 mit dem neuen Leiter des Baubezirksamtes Imst, Herrn Stigger Bernd, bei dem unter anderem auch die verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der B171 im Bereich der Trankhütte besprochen werden.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat darüber, dass vom Landesverwaltungsgericht Tirol mit Bescheid vom 28.8.2021 die Beschwerde des Herrn Neururer Peter in der Grundzusammenlegungsangelegenheit Unterfeld abgewiesen wurde.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über seine Intervention bei der Firma Kfz-Juen Alexander, dass wie vom Gemeinderat gefordert keine „Kraftfahrzeuge ohne Kennzeichen“ auf dem gegenüberliegenden, südlichen Grundstücken 1151 und 1155 abgestellt werden und ihm dies von Herrn Juen zugesichert wurde. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat auch über die diesbezüglich vom Gemeindevorstand abgegebene Stellungnahme im Rodungsverfahren im Jahr 2013. GV Baumann Jochen teilt mit, dass dem leider nicht so ist und er erst vor einigen Tagen festgestellt hat, dass auf dem Grundstück sehr wohl Kfz's ohne Kennzeichen und Betonteile gelagert werden. Raggl Thomas vertritt die Meinung, dass auf diesen Grundstücken rechtlich gar keine Kfz's abgestellt werden dürften, da seiner Ansicht nach für befestigte Abstellplätze eine Betriebsanlagengenehmigung und wahrscheinlich auch naturschutzrechtliche und baurechtliche Genehmigung notwendig wäre. Bgm. Mayr wird dies mit der Gewerbeabteilung der BH Imst abklären.
- Raggl Thomas erkundigt sich beim Bürgermeister, wer die Auflagen beim Gigele-Grundstück 1138/2 aus dem Widmungs- und Raumordnungsverfahren (z.B. Wiederaufforstung) kontrolliert. Seiner Ansicht nach ist dafür die Gemeinde zuständig. Ebenso erkundigt er sich nach dem Stand des naturschutzrechtlichen Bewilligungsverfahrens, hier gab es ja einen Einspruch der Landesumweltanwaltschaft Tirol. Bgm. Mayr verweist auf das noch laufende Verfahren am Landesverwaltungsgericht (Einspruch Landesumweltanwalt).
- Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat das Projekt „Mental-Fit-Pfad“ der Gemnova und Avomed (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin) vor. Mit den 8 Tafeln, die die Gemeinde im Zuge eines Preisausschreibens erhalten hat, wird vor allem auf die mentale und vitale Situation von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Der Bürgermeister schlägt vor, für die neue Legislaturperiode eine Reaktivierung der ehemaligen Forstmeile im Forchet (Wolfau) anzudenken und bei diesem Projekt diese Mental-Fit-Tafeln zu integrieren.
- Der Bürgermeister ersucht die Ausschussobleute um Bekanntgabe der geplanten Projekte und Zahlen für die Budgeterstellung 2022.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat darüber, dass die Wildbach- und Lawinverbauung den Bauabschnitt für dieses Jahr nun abgeschlossen hat und von der Firma Fiegl nur noch die Fertigstellung von ca. 120 lfm Wasserleitung im Bereich der Quellstube ausständig ist.

- Vbgm. Neururer und Bgm. Mayr informieren den Gemeinderat über den Baufortschritt bei den ÖBB-Unterführungen. Die Unterführung Ötzbruck ist nun abgeschlossen und die Wegverbindung Richtung Ötzbruck wiederhergestellt. Die Fertigstellung der Unterführung zur Riedegg-Siedlung zieht sich noch ein wenig (aufwendige Verlegung der Infrastrukturleitungen), sollte aber bis 1. Oktober fertig sein und von der ÖBB übergeben werden. Zur Eröffnung sind die Gemeinderäte und die Bauhofmitarbeiter eingeladen.
Nachdem in Kürze das ÖBB-Projekt für die Unterführungen abgeschlossen ist und die Notzufahrt zur Riedegg-Siedlung dadurch nicht mehr benötigt wird, regt Vbgm. Neururer Günter an, bei der nächsten Gemeinderatssitzung ein Fahrverbot (ausgenommen Berechtigte und Radfahrer) für diesen Unterfeldweg zu beschließen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand bei der Kinderbetreuungseinrichtung und den Wunsch einiger Eltern für eine ausgeweitete Betreuung der Kinder während der Sommer-Urlaubszeit. Auf Anfrage von GR Schöpf Johanna bestätigt der Bürgermeister, dass es in den Sommermonaten tatsächlich so war, dass Kinder von Eltern für die Betreuung angemeldet waren, diese aber dann doch nicht in die Kinderbetreuung gebracht haben und dadurch an manchen Tagen nicht erforderliches Personal bereitstehen musste.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die heutige Videokonferenz der Bürgermeister mit der Bezirkshauptfrau und Vertretern des Landes bzgl. geplanter 3. Covid-Impfung für die über 80jährigen im Oktober und die neuerliche Einbindung der Gemeinde sowie Dr. Santer Helmut. Vom Gemeinderat wird angeregt über den Kultur- und Sozialausschuss auch die noch nicht geimpften, jugendlichen Gemeindebürger für eine Covid-Impfung zu animieren – z.B. im Zuge eines Konzertes, begleitet mit dem Impfbus des Landes Tirol.
- GR Mayr Brigitte erkundigt sich beim Bürgermeister über die Fertigstellung der Räumlichkeit für die Zusammenkunft der Senioren- bzw. Pensionistenvereine. Weiters wird von ihr auf die zunehmende Problematik der Befahrung der Waldwege im Forchet (Naturschutzgebiet) durch Motorräder und Motocrossfahrer hingewiesen.
- Auf Nachfrage von GR Schöpf Johanna über den aktuellen Stand für die Vermietung von Dauerparkplätzen in der Tiefgarage teilt der Bürgermeister mit, dass die neuen Tarife automatisiert wurden und über Dauerparkmöglichkeiten im Vorstand eine Entscheidung getroffen wird.
- Der Bürgermeister erinnert an folgende Termine:
Montag, 27.9. – 80er-Feier von Heiß Maria Therese und Verleihung des Ehrenringes in Silber
Donnerstag, 7.10. – Vortrag zum Thema Biodiversitätskrise im Kultursaal

Zu Pkt. 11) Personalangelegenheiten – Anstellung pädagogische Fachkraft im Kindergarten

Beschlussfassung:

Auf Grund der vorliegenden Stellenbewerbungen beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, Frau Raggl Lena aus Roppen, ab September 2021 für die frei gewordene Stelle im Kindergarten Roppen als pädagogischen Fachkraft (Springerin und Assistentin) anzustellen und zwar mit einem Stundenausmaß von 34 Wochenstunden.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeinbewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 27.09.2021

Abzunehmen am: 12.10.2021

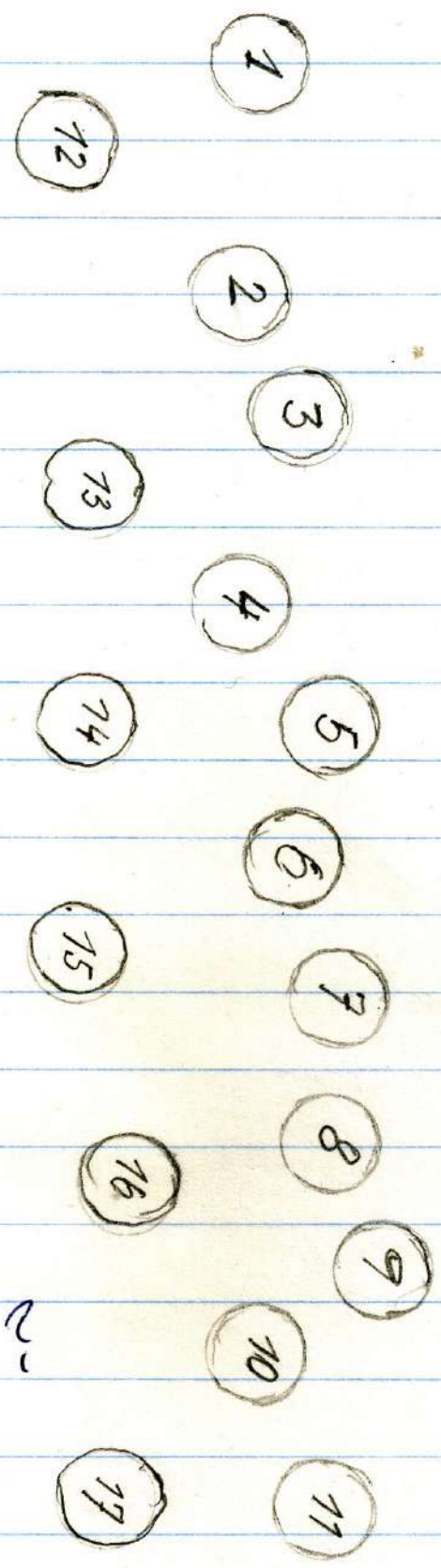
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

MAYR Ingo e.h.

1. Karl Falkner
2. Alosia Falkner (Auer)
3. Alois Köll
4. Lieser Trisal
- 5.
6. Köll Johann
7. Köll Josef
- 8
9. Anselm Rappl
10. Dora Pfawler geb. Schwegg
11. Känesler
12. Karolina Falkner
13. Maria Falkner
- 14
15. Amalia Falkner (geb. Köll) ?
16. Maria Lopez (geb. Köll)
17. Sumner Berta (geb. Köll)

- 18) Maria Rumenoser geb. Rappl ?





Kirchenchor Roppen 1909

ROPPEN

Verdienter Spross aus einem Lehrernest

Für ihre jahrzehntelange Tätigkeit für Roppen erhält Maria Therese Heiß nun den Ehrenring

Einige Generationen an Schülern hat Maria Therese Heiß das kleine Einmaleins und das ABC gelehrt. Als Direktorin war sie außerdem sieben Jahre lang auch für die gesamte Volksschule verantwortlich. Darüber hinaus diente sie der Dorfgemeinschaft u.a. in ihrer Tätigkeit als Chronistin, sorgte für körperliche Fitness im Frauenturnverein, war Schriftführerin... Nun wird der gebürtigen Wennerin für ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten der Ehrenring der Gemeinde Roppen verliehen. Da der ursprünglich geplante Anlass zur Feier – die Einweihung des Kinderbetreuungszentrums – coronabedingt abgeändert werden musste, wird ihr der Ehrenring nun im Rahmen einer Feier zu ihrem 80sten Geburtstag verliehen.



Ende September wird Bürgermeister Ingo Mayr der langjährigen Roppener Volksschullehrerin Maria Therese Heiß, für ihre Verdienste für die Gemeinde Roppen, den Ehrenring der Gemeinde übergeben. Foto: Dorn

Dass sich in ein und derselben Familie so viele Personen für denselben Beruf entscheiden wie in der Familie von Maria Therese Heiß – für den Lehrerberuf – ist äußerst selten: Ihr Vater war Volksschuldirektor in Wennis, ihr Bruder und ihr Ehemann waren Lehrer, ebenso einige Neffen und Nichten; ein Sohn und die Schwiegertochter sowie die Tochter und ihr Mann sind Lehrer, der zweite Sohn ist Erzieher, seine Frau arbeitet in der Lebenshilfe. Auch in der Enkelgeneration wird die familiäre Tradition beibehalten. Wie schon ihr Vater Franz Perkhofner erkannte: Maria Therese Heiß ist ein Spross aus einem Lehrernest und dieses wird auch weiterhin in den folgenden Generationen gehegt und gepflegt. Auch ihr Schwiegervater war Lehrer. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich vieles verändert und wenn man die langjährige Volksschullehrerin nach ihrer interessantesten Zeit fragt, sind es erstaunlicher Weise ihre allerersten Jahre, in denen sie als Pädagogin an der Volksschule Hochasten/Arzl tätig war. „Ich ging täglich zu Fuß über einen Steig von Wennis nach Hochasten, das war eine Dreiviertelstunde. Im ersten Jahr hatte ich zwölf, im

zweiten Jahr zehn Kinder aus acht Schulstufen, die ich in einer Klasse unterrichtet habe. Die produktive Stillarbeit war dabei das Zauberwort im Unterricht“, erinnert sie sich an diese erste, so ganz andere Zeit als Lehrerin.

Im Dienst der Dorfgemeinschaft

Was sich in all den Jahren für die passionierte Pädagogin aber nie änderte, war ihre Freude am Unterrichten: „Ich war bis zum letzten Schultag gerne Lehrerin. Bei der Arbeit mit Kindern gibt es jeden Tag etwas anderes. Das ist das Schöne an diesem Beruf – das Individuelle der einzelnen Kinder.“ Heute unvorstellbar, waren die Schülerzahlen in den Klassen wesentlich höher und so kann sich Heiß noch an Jahre erinnern, in denen mehr als 30 Schüler in einer Klasse der Unterstufe saßen, in der Oberstufe – bis 1968 – waren es oft über 40. Im Rückblick stellt sie fest, dass sich die Lebenswelt der Kinder wesentlich verändert hat, es ist alles mobiler geworden. „Wenn ich an meine eigene Kindheit in Wennis denke: Da hat es das Zuhause, die Schule und die Kir-

che gegeben und das ganze Leben hat sich für mich in diesem Dreieck abgespielt“, erinnert sie sich. Schule war weiterhin für sie der Mittelpunkt des Lebens; immerhin wohnte sie mit ihren Kindern und ihrem Ehemann Hans, der ebenfalls Lehrer und Direktor in Roppen war, einige Zeit im Schulgebäude. Doch Heiß übernahm noch während ihrer Tätigkeit als Lehrerin und auch später einige weitere Aufgaben im Dorf: So war sie viele Jahre Vorturnerin im Frauenturnverein, zehn Jahre Schriftführerin im Krippenbauverein, seit 1963 Mitglied des Kirchenchors, 25 Jahre als Lektorin und Kommunionhelferin tätig und seit 2007 leitet sie die Aktion Fastensuppe am Aschermittwoch.

Dorfchronik Roppen

Doch die wohl nachhaltigste Tätigkeit, die der Gemeinde auch in vielen Jahren noch zugutekommen wird, war die als Chronistin von Roppen. Immer schon unterstützte sie ihren Mann in der Chronikarbeit und übernahm dieses Amt offiziell von 2007 bis Ende 2011. Zwischen 2003 und

2006 verfasste sie die Ortskunde von Roppen und die Jahre danach gestaltetet sie in fünf Ordnern die jeweils aktuelle Jahreschronik. Auch zahlreiche Chronikbeiträge in der Dorfzeitung HOU entstammen ihrer Feder. Um die Ereignisse allgemein sichtbar zu machen, hat sie Ausstellungen organisiert, so jene zu „60 Jahre Ende der Schreckensherrschaft“, zu „60 Jahre Schulhaus Roppen“ – mit Klassenfotos aus all diesen Jahren. Weiters gestaltete sie eine Fotogalerie von ehemaligen Bürgermeistern im Gemeindeamt und eine Dokumentation aller Kapellen. Heute, als immerhin 80-Jährige, steht sie ihrem Mann Hans bei dessen Tätigkeit als Organist helfend zur Seite und organisiert zurzeit das 60-jährige Maturajubiläum ihrer damaligen Klasse der Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams. Dass ihr nun von ihren früheren Schülern zum Geburtstag aufgespielt und durch Bürgermeister Ingo Mayr, selbst einer ihrer Schüler, demnächst der Ehrenring der Gemeinde überreicht werden wird, freut die Geehrte sehr.

(ado)

EINLADUNG

Verleihung des Ehrenringes in Silber
an Frau Maria Therese Heiß



Montag, 27. September 2021

EINLADUNG

Verleihung des Ehrenringes in Silber
an Frau Maria Therese Heiß



Montag, 27. September 2021

Ehrenringverleihung



Roppner Bergwächter geehrt



(GeSch) Josef „Pepi“ Huter (l.) ist seit mittlerweile 50 Jahren bei der Bergwacht und er ist auch ein Gründungsmitglied der Ortsstelle Roppen. Beim Kichtagsfest wurde er von Ortsstellenleiter Walter Schatz für seine langjährigen Verdienste geehrt. Für Gattin Ilse gab es einen schmucken Blumenstrauß.

RS-Foto: Schnöll

Oberländer Rundschau – Woche36

[Bergwacht Josef Huter und Gattin Ilse, Ortsstellenleiter Walter Schatz](#)

PRESSEMITTEILUNG



Bewusstseinsbildung zur Vermeidung von
Unfällen in allen Lebensbereichen
6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 6/2
Tel. 0512.560095
verein@sicheres-tirol.com
www.sicheres-tirol.com

Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!



Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrurfälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz in den ersten Monate 2021 **steigend!**

Noch immer sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt.

Ca.15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

"Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's geprüft werden", so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

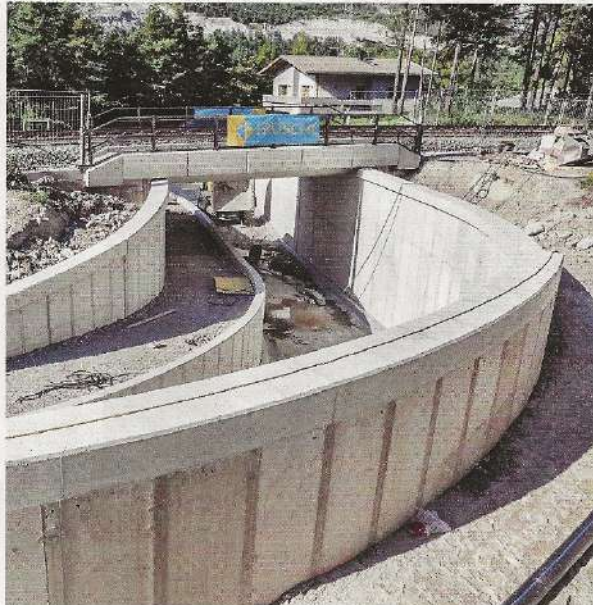
*Bei Anfragen bitte wenden sie sich an Verein Sicheres Tirol,
Südtiroler Platz 6/2, 6020 Innsbruck, email: verein@sicheres-tirol.com
Telefon 0512-560095*

Riedegg hat neue Bahnunterführung

Roppener Zufahrtsweg zu Siedlung wird demnächst für den Verkehr freigegeben

Dass eines Tages auch größere Bau- und Einsatzfahrzeuge ihre Häuser erreichen könnten, glaubten wohl nicht immer alle Einwohner von Riedegg. Doch nach Jahrzehnten der Überlegung fand man in Zusammenarbeit mit den ÖBB schlussendlich doch eine Lösung und so kann nun am 24. September nach insgesamt fünfeneinhalbmonatiger Bauzeit die neue, großzügige Unterführung zur Innkniesiedlung für den Verkehr freigegeben werden.

Da die Unterführung unter den Bahngleisen der einzige Zugang zu der in den 60er-Jahren errichteten Siedlung Riedegg darstellt und die Bahn bekanntermaßen auch keine zweite Trasse durch Roppen zur Verfügung hat, war die Sanierung der Zufahrt letztlich eine Mammutaufgabe, die nur dank der Ar-



Am 24. September soll die neue Unterführung nach Riedegg offiziell ihrer Bestimmung und somit für den Verkehr freigegeben werden. Foto: Dorn

bergbahnsperre Ende Juni durchgeführt werden konnte. Bis zum Beginn der Bauarbeiten wurde ein Begleitweg errichtet, der nun wieder auf dreieinhalb Meter Breite rückgebaut werden kann. Anstelle des bis dato 2,8 Meter hohen Nadelöhrs wird nun ab Ende September die neue, 4,5 Meter hohe und bis zu sechs Meter breite Unterführung inklusive Geh- und Radweg von den rund 50 Anrainern und ihren Besuchern benutzt werden können. Die Gemeinde hat dabei einen Kostenanteil in der Höhe von 170.000 Euro zu tragen gehabt, das sind rund 10 Prozent der ansonsten von der ÖBB finanzierten Sanierung der Unterführung. Die Asphaltierungsarbeiten wurden vergangene Woche abgeschlossen, jetzt wartet Bürgermeister Ingo Mayr nur noch darauf, dass auch das Grün am Hang zu sprießen beginnt. (ado)

Tiefbau mit „Mensch, Technik und Begeisterung“

Von seiner Heimatgemeinde Roppen aus betreibt Peter Prantl sein Tiefbauunternehmen seit der Unternehmensgründung 1988. Dass Roppen der ideale Standort ist, zeigt sich an der Entwicklungsgeschichte des Unternehmens. Heute zählt „Prantl Roppen“ mit mehr als 75 Mitarbeitern zu den erfolgreichsten ansässigen Betrieben und trägt damit nachhaltig zum Wohlstand der Heimatgemeinde bei.

Gerade in Krisen-Zeiten braucht es einen starken Zusammenhalt zwischen Gemeinde, Wirtschaft und Gesellschaft. Und es braucht Mut, neue Wege zu gehen. Daher konzentriert sich Prantl Roppen schon seit mehreren Jahren auf den Bau von Erdleitungen mit Schwerpunkt Fernwärme und mittlerweile auch Fernkälte.

Nicht nur tirolweit, sondern vor allem im südbayrischen Raum vom Bodensee bis München sind die Prantl-Spezialisten als beherztes und kompetentes Team im Sektor Leitungsbau bekannt. Die wichtigste Ressource zur Sicherung von Qualität und Leistung sind für Peter Prantl vor allem die Menschen in seinem Betrieb. Wertschätzung, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und eine klare berufliche Perspektive bilden das Fundament für das Miteinander bei Prantl Roppen.

LEHRE mit KARRIERE bei PRANTL ROPPEN – wir stellen TIEFBAULEHRLINGE ein.

Mit der permanenten Erweiterung und Modernisierung des Unternehmensstandortes und durch nachhaltige Investitionen in modernste Baumaschinen- und Fuhrparktechnik sichert sich das Roppener Unternehmen die Zukunft und bleibt damit auch in der Krise widerstandsfähig.

Die Gemeinde Roppen ist für Peter Prantl und seine Familie nicht nur Unternehmensstandort, sondern vor allem die Heimat, der die Unternehmerfamilie mit Herz und Seele verbunden ist.

Mehr Informationen über die Firma und das Team Prantl unter www.erdbau-prantl.at



PRANTL ROPPEN

ERD- UND LEITUNGSBAU GMBH

GEWERBEPARK 33 | A-6426 ROPPEN | tel: +43 (0) 5417 5334
office@erdbau-prantl.at | www.erdbau-prantl.at

Mit Mensch, Technik und Begeisterung

Veranstaltungsnewsletter

Blattlschießturnier

25.09.2021 (Samstag)



Einladung zum Blattlschießen
Liebe Roppnerinnen und Roppner!
Wir möchten euch alle recht herzlich zum Blattlschießen...

5. Imster Radmarathon

26.09.2021 (Sonntag)

Ausschreibung 5. Imster Radmarathon (2,18 MB) - .PDF



Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. SC Rum

26.09.2021 (Sonntag), 16:00 - 18:00 Uhr



Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

So, 26.09.2021

16:00 Uhr

Gegner

SK Rum

Spielort

Sportplatz Karres, Wiesel

SPG ROPPEN/KARRES

Nachwuchsspiele:

RES. - So. 26.09.2021 - 13:45 Uhr - SK Rum - [Sportplatz Karres „Wiesle“](#)

U 13 - Sa. 25.09.2021 - 16:30 Uhr - SPG Mieminger/Pl. - [Sportplatz Roppen](#)

U 11 - Sa. 25.09.2021 - 14:00 Uhr - SPG Mieminger/Pl. - [Sportplatz Roppen](#)



Besucht uns auch auf unserer Homepage: WWW.SU-ROPPEN.AT



Tiroler Seniorenbund
Ortsstelle Roppen
6426

Seniorenbun
Herbstausflug,

Familie

Plattner Brigitte und Helmut

Dorfstraße 55

6426 Roppen

Herbstausflug nach Obernberg - Obernberger See am Donnerstag, den 7. Oktober 2021

ABFAHRT: 10.00 Uhr Löckpuitter Platzl
Einkehr im Berghotel Almi´s.

Wandervorschlag 1: Parkplatz Waldesruh - Seekirchlein Obernberger See bis zum Berghotel Almi´s (Gehzeit 2 h)

Wandervorschlag 2: Parkplatz Waldesruh - leichte Wanderung den Seebach entlang bis zum Berghotel Almi´s (Gehzeit 40 min)

Vorschlag 3: Nichtwanderer fahren vom Parkplatz Waldesruh mit dem Bus zurück zum Berghotel Almi´s. (Kartnerrunde)

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: €20.-

Weitere Informationen im Bus

Bei schlechter Witterung fahren wir zum Brenner - Einkaufsmöglichkeit.
(Reisepass mitnehmen)



Bitte beachtet die aktuellen „3G-Regeln“ und den Nachweis mitnehmen.

Bitte um Anmeldung bis Montag 4. Oktober
bei Richard Natter: 0650/5412278
Gabi Pfausler: 0664/5636931

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard

SPIELBERICHTE

Imst II stößt nach Sieg gegen Roppen auf Tabellenplatz drei vor!



Nach 3:0 für Imst kommt Roppen auf!

Reinhold Fischer, Trainer SC Sparkasse Imst II: „Vorab muss ich unsere Mannschaft loben, in den letzten zwei Wochen - nach den Niederlagen gegen Navis und Rum - haben wir das eine oder andere verändert und die Mannschaft hat das voll aufgenommen und setzt es aktuell super um.“

Das Spiel gegen Roppen war für uns das erste Derby heuer, für einige das allererste Derby im KM Bereich, umso glücklicher bin ich, wie wir es gestaltet haben. Nach den ersten fünf bis zehn Minuten waren wir in allen Belangen überlegen und haben kaum etwas zugelassen. Wir gingen durch Sandro Markovic (2) und Tilg Patrick 3:0 in Führung.

In der Halbzeit mussten wir einige Umstellungen durchführen, das merkte man dann im Spiel. Wir verloren für etwa zwanzig Minuten die Kontrolle und haben zu viele Torchancen zugelassen. Roppen erzielte dann auch das 1:3 durch Niklas Pittl in der 68. Minute und es folgten zwei bis drei weitere Top Chancen für Roppen. Unser Tormann Elias Thöni hatte wieder einen richtig guten Tag und hielt uns im Spiel. Anschließend übernahmen wir wieder die Kontrolle und gingen durch Jan Schranz und Max Huber 5:1 in Führung. Resümee: verdienter Sieg unserer Mannschaft, auch die Höhe des Sieges war verdient!“

Beste Spieler SC Sparkasse Imst II: Elias Thöni (TW), Elias Grall (RV), Patrick Tilg (ST)

Die „Junggesellensteuer“

Theater um 1930

Die Aufnahme um 1930 war vermutlich vor Zachers Haus



v.l: Maria Santer / Köll (Schneiders Midl), Engelbert Köll (alte Zacher),
Josef Jaud, Maria Gatt / Grumm (Gatte Midl), Heinrich Köll (Schneiders H.),



Sitzend: v.l: Anna Köll (Schneiders), Alois Schatz (Ötzbruck),
Maria Köll / Klocker (Burgls), Peter Neururer (Peaters);
Stehend: Maria Santer / Köll (Schneiders Midl), Engelbert Köll (alte Zacher),
Heinrich Köll (Schneiders H.), Maria Gatt / Grumm (Gatte Midl),
Maria Krismer / Santer (Trankhüttlers), Josef Leitner (Kläse), Josef Jaud,
Josef Köll (Klausls), Alois Schuchter (Jörglers), Anton Köll (Schneiders)

Theater

Junggesellensteuer:
Theater in Roppen.





Roppens
Junggesellen-
Steuer.

Theater

Auftragsbestätigung

Empfänger:	Tiroler Landesarchiv Innsbruck
IBAN:	AT82 5700 0002 0000 1000
Bank Empfänger:	HYPO TIROL BANK AG
Auftraggeber:	Helmut oder Brigitte Plattner
IBAN:	AT81 3631 6000 0602 1018
Betrag:	218,40 EUR
Zahlungsreferenz:	TLA-F-03/5152-2021 Jolanda Krismayr
Gewünschte Durchführung:	06.10.2021

Verfüger: Helmut Plattner

Datum: 06.10.2021

Uhrzeit: 07:16

Art: SEPA-Überweisung

pushTAN

06.10.2021 06:54 Angemeldet als: Helmut Plattner

Umlaufbeschluss

Eigentümergeinschaft in 6460 Imst, Christian-Plattner Strasse 14
Beinlandweg 13

(bitte Antwort ankreuzen, oder umranden)

BITTE RETOUR AN MACUS MÜLLER

Hausmeistertätigkeiten

Ich stimme der Vergabe der Hausmeistertätigkeiten nach dem Angebotsprofil von Herrn Christian Rathgeb an Herrn Herbert Sturm für € 200,00 mtl. zu.

NEIN

Verwaltervertrag mit Herrn Raimund Hackl

Ich stimme dem Abschluss des Verwaltervertrages ab kommenden oder übernächsten Monat mit Herrn Raimund Hackl/Hackl Immobilien zu und ermächtige den Miteigentümer Helmut Plattner zusammen mit einem weiteren Eigentümer den Verwaltervertrag ab zu schließen.

Nein

Raum für Mitteilungen:

.....
.....
.....

Eigentümer:

NAME

FAM. PLATTNER

TOP

10

ANTEILE

238

Ort/Datum/ Unterschrift

Imst 25.9.2021 Plattner

Veranstaltungsnewsletter

Gipfelmesse

05.09.2021 (Sonntag)

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage für das Wochenende wird die Gipfelmesse mit anschließendem Fest...





Musterung Jhg. 2003

07.09.2021 - 08.09.2021



Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. SPG Lechtal

10.09.2021 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



DER WINZER



Viele alte Flurnamen und Ortsteile in Tarrenz, Ötz, Roppen, Pfunds, Imst und an anderen sonnigen Orten in ganz Tirol weisen auf den früheren Weinbau hin. Im Mittelalter erlebte dieser durch das damals warme Klima und dank der florierenden Wirtschaft einen Aufschwung, bevor die „Kleine Eiszeit“ im 16. Jahrhundert einen Abschwung brachte.

Beginnend mit neun Mitgliedsbetrieben im Jahr 2011 hat sich der Weinbauverband kontinuierlich weiterentwickelt – sowohl qualitativ als auch quantitativ. Vor allem durch die Organisation von diversen Weiterbildungsveranstaltungen konnten nicht nur die Vielfalt, sondern auch die Qualität der erzeugten Tropfen stets verbessert werden, wie Obmann Peter Zoller schildert: „Anfangs wurden wir von einigen belächelt. Mittlerweile haben wir auf unseren Betrieben das Know-how und die Infrastruktur, um auch im Kleinen große Weine zu produzieren. Wir konnten auch schon einige Auszeichnungen nach Tirol holen, was uns natürlich wieder neue Motivation gibt.“



Die drei Pioniere und Gründer des Tiroler Weinbauverbandes: Edgar Tangl, Georg Flür und Obmann Mag. Peter Zoller (v.l.) © Thomas Böhm